

Der deutsche Weinwucher. Es ist jedermann bekannt, in welch ungeheure Höhe innertbal. Jahressitz die Weinpreise in Deutschland emporgeschoben sind. Die geringsten Sorten kristalliren überhaupt nicht mehr, sie sind sehr und besonders in Ostpreußen gar den. Die Folge davon ist, daß die deutschen Weine in Deutschland weit höher bezahlt werden müssen als im Auslande. Während die deutschen Weinprezifikationen (von Großhändlern) in seinem Jahr Wein unter 450 Mark die Flasche anwies (da: ist der W in der frühesten 50 Hg. die Flasche folgte) bietet die Schweiz im Rheinbecken folgende deutsche Weine an: 1910er Mosheimer 2 60 Mark, 1911er Remlicher 2 60 Mark, 1910er Rarbräcker 2 80 Mark, 1905er Rhein-Ingelheimer 3 20 Mark, 1912er Rheingauer 3 20 Mark, 1908er Rotherer Mosheimer 3 20 Mark, 1908er Himmelsberg 3 20 Mark, 1911er Rothermosheimer 3 60 Mark und in Ost. Durchschnitten sind die deutschen Weine in Deutschland 1/10 Prozent teurer als in der Schweiz, was in hiesigen Weine noch zu 1/10 Mark, Tiroler 1 25 Mark, Bordeaux zu 1 70 Mark zu haben sind. Von dem Wucher mit Bodenweinen, die bei uns doch seit Kriegsausbruch man ne's leuchtiger Zufuhr lagen, wollen wir gar nicht reden. Auch man denke: In der Schweiz folgte der billigste Bordeauxwein noch 1 50 Mark in Deutschland 7 50 Mark, obgleich es sich um E. geungnig handelt, die seine sehr franzo. Frucht und soll für 80 Pf. der Liter eingekauft werden. (Frank. Anz.)





